

**Ziele 2022**  
**Jugendzentrum**



## **Vorbemerkung**

Die Ziele des Jugendzentrums Weiden sind zur Erfüllung des Grundlagenvertrags mit der Stadt Weiden folgenden Querschnittsaufgaben verpflichtet:

### **Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz**

Die Angebote des SJR Weiden dienen der Persönlichkeitsbildung junger Menschen in Weiden. Durch die Inhalte, Methoden und Arbeitsformen werden sie zu Mitbestimmung, Mitgestaltung und Selbstorganisation herangeführt. Es wird an ihre Interessen angeknüpft und sie werden durch den Erwerb von Sozialkompetenz zur Selbstbestimmung befähigt. Ziel ist die Heranführung an gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement.

### **Integration/Inklusion/Flüchtlingsarbeit**

Integration ist ein erster wichtiger Schritt hin zu einer Eingliederung von Gruppen in das sogenannte „Ganze“ als eine Art „Herstellung des Ganzen“. Inklusion zielt zwar in der fachlichen Diskussion zumeist auf Menschen mit Behinderung ab, der Prozess beschreibt jedoch allgemein die Veränderung der Gesamtstruktur, um sich allen individuellen Bedürfnissen anzupassen. Unabhängig davon, ob es um Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund oder andere Gruppen am Rande der Gesellschaft geht.

### **Kommunikation**

Kommunikation nach innen heißt, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer echten Partizipation mit Übernahme von Selbstverantwortung durch Mitbestimmung, Mitgestaltung und Selbstorganisation zu geben. Gemeinsam werden Angebote evaluiert und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten. Kommunikation nach außen heißt intensive Zusammenarbeit der Geschäftsführung und der pädagogischen Fachkräfte im Netzwerk Jugendarbeit in Weiden und darüber hinaus. Durch die vielfältige Mitarbeit in Netzwerken in der Stadt Weiden, aber auch im Bezirk Oberpfalz und auf landesweiter Ebene findet ein gegenseitiger Austausch von Informationen, fachlichen Inhalten und Kompetenzen statt. Damit wird die fachliche Arbeit im SJR Weiden stetig weiterentwickelt und bleibt auf einem hohen fachlichen Standard.

## **Gender Mainstreaming**

Die Arbeit des SJR Weiden ist grundsätzlich von der Fragestellung geprägt, wie sich die Maßnahmen und Angebote auf Mädchen und Jungen, junge Frauen und junge Männer auswirken. Die unterschiedlichen Anliegen, Erfahrungen und Bedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen sowie Jungen und jungen Männern fließen in die Planung, Durchführung, Überwachung und Auswertung aller Maßnahmen mit ein. Chancengleichheit, gleichberechtigte Teilhabe, Mitbestimmung und Mitwirkung sind Handlungsleitlinien für das gesamte Wirken des SJR Weiden.

## **Qualitätsmanagement**

Die Arbeit des SJR Weiden orientiert sich an einer stetigen Qualitätsverbesserung. Die Maßnahmen und Angebote werden an Qualitätsmaßstäben der Aufgabenwahrnehmung gemessen. Die einzelnen Aufgabenfelder werden mit detaillierter Zielsetzung beschrieben, während und nach der Durchführung laufend daraufhin überprüft, um bei Bedarf entsprechende Veränderungen herbeizuführen. Damit wird das Qualitätsmanagement nach PDCA (Plan – Do – Check – Act) ausgeführt. Neben der inhaltlichen Gestaltung der Maßnahmen und Angebote erfolgt eine Auswertung nach spezifischen Kriterien (bspw. Geschlechts- und Alterszusammensetzung). Ein wesentlicher Aspekt des Qualitätsmanagements liegt in der Fachlichkeit des Personals. Das pädagogische Fachpersonal wird regelmäßig fortgebildet und nimmt an den einschlägigen Vernetzungs- und Qualifizierungsangeboten des Bayerischen Jugendrings teil. In regelmäßigen Dienst-, Einzel- und Teambesprechungen findet ein intensives Controlling statt. Dadurch wird ermittelt, wie weit die mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verhandelten Ergebnisziele erreicht wurden und ggf. wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unterstützung angeboten. Das systematische Protokollieren relevanter Daten (Monitoring) wie Zahl, Alter, Geschlecht und Nationalität der Besucher stellt sicher, dass das Angebot des Stadtjugendrings mit seinem Jugendzentrum die gewünschte Zielgruppe der 12- bis 27-Jährigen erreicht. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Supervision. Jährlich findet eine Wirksamkeits- und Bedarfsprüfung (Evaluation) der Maßnahmen und Angebote des vorhergehenden Jahres statt, um an den Bedürfnissen der Zielgruppe orientiert eine Weiterentwicklung für das kommende Jahr unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse zu gewährleisten.

Im Jahresbericht des SJR Weiden wird die Arbeit des SJR im vorangegangenen Jahr dargestellt. Zu den einzelnen Aufgabenfeldern werden unter Berücksichtigung der Grundlagen der Aufgabenwahrnehmung die spezifischen Daten dargestellt und kritisch bewertet. Der Jahresbericht des SJR Weiden dient gemäß IIIc) des Grundlagenvertrags als Teil dieses Qualitätsmanagements.

## **Sozialraumorientierung**

Der soziale Nahraum ist der räumliche Mittelpunkt der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Dieser Tatsache muss auf allen Ebenen der offenen Jugendarbeit Rechnung getragen werden.

Ausgangspunkt aller Angebote und Maßnahmen ist die reale Situation der Kinder und Jugendlichen im Kontext zur Situation des sozialen Nahraums.

Durch die direkte Angrenzung an das Wohngebiet Stockerhut sowie die fußläufige Nähe der Stadtteile Scheibe, Moosbürg und Altstadt, welche eine hohe Anzahl an sozialräumlichen Problemlagen aufweisen, und die Nähe zu den beiden Mittelschulen und dem Sozialpädagogischen Förderzentrum bietet sich das Jugendzentrum als Anlaufstelle für junge Menschen aus problembelasteten Familien und Familien mit Migrationshintergrund an.

Ziel des Jugendzentrums ist es, sich in den Angeboten des offenen Betriebs in erster Linie an den Bedürfnissen dieser Klientel zu orientieren und Unterstützungsangebote dahingehend zu machen, die bestehenden Defizite im Hinblick auf Sprache, Schlüsselqualifikationen und soziales Miteinander zu verringern.

## Offener Betrieb

### ***Ziel 1: Treffpunkt und Werbeplattform***

Der offene Betrieb ist der Dreh- und Angelpunkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Jugendzentrum Weiden. Der täglichen Arbeit liegt der Ansatz der „offenen Jugendarbeit“ zugrunde. Das bedeutet, dass die Teilnahme an den Angeboten niedrigschwellig, überwiegend kostenlos und auf freiwilliger Basis stattfindet. Der offene Betrieb bietet den Besucherinnen und Besuchern somit die Möglichkeit, Angebote wahrzunehmen und ihre Freizeit (mit-)zu gestalten. Die Besucherinnen und Besucher können die Räume und Möglichkeiten zu den geltenden Öffnungszeiten und nach Absprache auch außerhalb dieser unverbindlich nutzen. Sie entscheiden selbst, ob sie sich an bestimmten Aktionen beteiligen, auf Angebote des pädagogischen Teams eingehen oder eine andere Beschäftigung auswählen. Hierbei werden sie vom pädagogischen Personal betreut und unterstützt. Das gesamte Wirkungsspektrum des offenen Betriebs dient als Türöffner, Jugendliche mit ihren Fragen, Ängsten, Sorgen und Problemen sind eingeladen, sich an das pädagogische Team zu wenden und sich beraten, begleiten und gegebenenfalls weitervermitteln zu lassen.

Nico Erhardt: **560 Stunden**

Florian Graf: **560 Stunden**

Johanna Grillenbeck: **560 Stunden**

Julia Zimmermann: **280 Stunden**

Theresa Sowa-Maier: **280 Stunden**

### ***Ziel 2: Vor-, Nachbereitung und Auswertung***

Der offene Betrieb bedarf einer Vor- und Nachbereitung. Dazu wird der Getränkebestand überprüft, die Kasse bestückt und es werden die Theker eingewiesen. Am Ende des Tages erfolgt die Abrechnung der Kasse und des Getränkebestandes. Des Weiteren handelt es sich hier auch um Zeitressourcen, die für die Organisation von kleineren Angeboten (Kochen, Basteln etc.) genutzt werden. Zur Überprüfung der Besucherentwicklung des Offenen Betriebes wird an jedem Öffnungstag eine Statistik geführt. Diese wird im vierteljährlichen Turnus ausgewertet und diskutiert.

Nico Erhardt: **30 Stunden**

Florian Graf: **30 Stunden**

Johanna Grillenbeck: **30 Stunden**

Julia Zimmermann: **15 Stunden**

Theresa Sowa-Maier: **15 Stunden**

### ***Ziel 3: Thekerteam***

Einmal im Monat trifft sich das Theker-Team, bestehend aus engagierten Jugendlichen, mit pädagogischer Anleitung. Hier werden das Getränke- und Lebensmittelangebot sowie die Aufgaben der Thekerinnen und Theker besprochen. Außerdem findet die Einteilung des Thekendienstes für den darauf folgenden Monat statt.

Durch die intensive Betreuung entsteht für die Jugendlichen ein direkter Bezug zu ihrer Arbeit, wodurch sie mehr Verantwortung übernehmen und maßgeblich zur Atmosphäre im Haus beitragen.

Der Stelleninhaber führt außerdem zweimal im Jahr mit dem Theker-Team die nötige Gesundheitsbelehrung durch. Das Arbeiten hinter der Theke werden durch Rollenspiele hinterfragt und trainiert. Zusätzlich wird ein Ausflug für das Cafeteria-Team organisiert, mit dem die Jugendlichen für ihre Arbeit hinter der Theke belohnt werden.

Nico Erhardt: **80 Stunden**

#### ***Ziel 4: Jugendtreffbetreuung***

Das pädagogische Team ist in erster Linie Ansprechpartner für die Jugendlichen im Einzugsgebiet des Jugendzentrums sowie auf Zuruf an bestimmten Orten und Institutionen innerhalb der Stadt Weiden. Es hört Sorgen, Ideen, Ängste und Wünsche der Jugendlichen an und hat zum Ziel, die Situation zum Wohle der Jugendlichen zu ändern. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Umfelds. Aufgrund des Stundenumfanges ist in erster Linie eine punktuelle - keine fortlaufende Handlungsweise - möglich.

Des Weiteren versteht sich die aufsuchende Jugendarbeit des Stadtjugendrings Weiden als Bindeglied zwischen Jugendlichen und der Jugendhilfe angehörigen Institutionen.

Gleichzeitig ist das Team Ansprechpartner für die Personen vor Ort, die den Jugendlichen Angebote machen (können) und hierbei Unterstützung suchen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, wie beispielsweise Lehrern, der Schulsozialarbeit, der Bewährungshilfe, der sozialpädagogischen Einzelbetreuung oder der Polizei tragen dazu bei, dass die Lücken in der Kommunikation mit den Jugendlichen entdeckt und (bei Interesse des Jugendlichen) geschlossen werden können. Diese erweiterte Netzwerkarbeit trägt dazu bei, dass ein gemeinsames Handeln FÜR die Jugendlichen entstehen und wachsen kann.

Julia Zimmermann: **90 Stunden**

## Jugendbildung

### ***Ziel 5: Gewalt- und Aggressionsprävention***

Gewalt und Aggression sind in der Jugendarbeit immer wieder auftretende Themen. Den Jugendlichen mangelt es oft an körperlicher Bewegung und ergebnisorientierten Zielen. Die Jugendlichen neigen dazu, sich zu verschließen und Probleme, die sie beschäftigen, in sich hineinzufressen. Die Folge sind oftmals Verhaltensauffälligkeiten und -störungen im täglichen Miteinander. Waren es früher eher Vereine, die die Freizeitgestaltung der Besucherinnen und Besucher prägten, so sind es heute Smart-TV, YouTube und Smartphone.

Das Projekt „Trainiere hart, bleib fair!“ möchte genau hier präventiv ansetzen und den Jugendlichen entsprechende Handlungs- und Lösungsalternativen aufzeigen, um künftig auftretenden Problemen und Auseinandersetzungen gewaltfrei und selbstbewusst begegnen zu können. Es soll eine Chance bieten, dem oftmals tristen Alltag zu entfliehen, überschüssige Energie sinnvoll abzubauen und Perspektiven einer sinnvollen Freizeitgestaltung aufzuzeigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neue Trendsportarten wie z.B. Bouldern und Calisthenics im gemeinsamen Training aktiv kennenlernen.

Nico Erhardt: **100 Stunden**

### ***Ziel 6: Abwehr von Extremismus und Mitarbeit bei „Weiden ist bunt“***

Der Stadtjugendring ist aktiver Teil des Bündnisses, welches sich gegen Extremismus richtet und interkulturelle Kompetenzen in der Gesellschaft fördern möchte. Es führt Workshops, Vorträge und Lesungen durch. Die Verantwortliche wird dabei unterstützen und verschiedene Veranstaltungen mitorganisieren.

Johanna Grillenbeck: **150 Stunden**

### ***Ziel 7: Abwehr von Extremismus – Weidener Seifenkistenrennen***

2022 heißt es „Bunt, fair, schnell – Startklar für Vielfalt und Toleranz“ und das Weidener Seifenkistenrennen startet nach zweijähriger Pause wieder durch! Diese Veranstaltung richtet sich an Schulen, Vereine, Verbände und andere Organisationen der Kinder-/Jugend-/Behinderten- und Flüchtlingsarbeit und Berufsbildung aus dem regionalen Umfeld und wird in Kooperation mit dem Aktionsbündnis „Weiden ist bunt“ organisiert und durchgeführt.

Ziel des Projekts wird sein, die Inhalte des Bündnisses lebendig zu transportieren und den Bekanntheitsgrad in der Weidener Gesellschaft weiter auszubauen und zu festigen. Auch sollen die Ziele des Bündnisses während der Bauphase aktiv eingebunden und thematisiert werden.

Hauptanliegen ist es, auch junge Menschen auf eine spannende und kreative Art und Weise zum aktiven Mitwirken zu bewegen. Das Medium „Seifenkistenrennen“ dient als sportliches Event, das Gemeinsamkeit und sportliche Auseinandersetzung miteinander verbündet und den „Fair-Play“ Gedanken vermittelt.

Nico Erhardt: **200 Stunden**

### ***Ziel 8: Anleitung von Praktikanten***

FOS-Praktikanten, Jahrespraktikanten sowie Praktikanten, die im Rahmen der Haupt- und Realschule ein Kurzzeitpraktikum im Jugendzentrum durchführen, werden in regelmäßigen Gesprächen angeleitet.

Johanna Grillenbeck: **50 Stunden**

### ***Ziel 9: Coaching/Bewerber-Infothek***

Die Lebensphase der Pubertät und die des jungen Erwachsenen sind sehr bewegte und von hohen Anforderungen an den Einzelnen geprägte Zeiten.

Unser Ziel ist es, in unbürokratischen und spontanen Beratungsgesprächen („zwischen Tür und Angel“) Situationen zu schaffen, in denen sich die Jugendlichen trotz der schwierigen Themen angenommen und verstanden fühlen. Jugendliche brauchen Hilfe und Unterstützung im Hier und Jetzt. Darauf basierend ist es unsere Aufgabe, ihnen zeitnahe, greifbare und schnell umsetzbare Angebote zu machen, um ihnen in der jeweiligen Krisensituation weiterzuhelfen. Wichtig ist es, den Jugendlichen neben der Komm-Struktur des offenen Betriebs außerdem die Möglichkeit der Kontaktaufnahme durch Facebook, SMS und/oder Telefon zu bieten. In den vergangenen Jahren haben sich die Unterstützungsanfragen gerade im bürokratischen und rechtlichen Bereich enorm vermehrt.

Auch die Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle, dem Erstellen von Bewerbungen in unserer Bewerber-Infothek und die Begleitung bei den ersten Schritten auf dem Arbeitsmarkt in der Ausbildung sind Inhalte dieses Ergebnisziels.

Johanna Grillenbeck: **150 Stunden**

### ***Ziel 10: Social Media und Homepage***

Die Internetpräsenzen des JuZ ([www.juz.de](http://www.juz.de), [www.facebook.com](http://www.facebook.com) und Instagram: [juz\\_weiden](https://www.instagram.com/juz_weiden)) werden regelmäßig gewartet und aktualisiert. Die digitale Welt ist ein entscheidendes Medium in der Lebenswelt junger Menschen. Aus diesem Grund ist es wichtig, diesen Bereich in unserer Kommunikation mit den Jugendlichen aktiv zu gestalten.

Nico Erhardt: **30 Stunden**

Florian Graf: **60 Stunden**

Johanna Grillenbeck: **30 Stunden**

Julia Zimmermann: **15 Stunden**

Theresa Sowa-Maier: **15 Stunden**



### **Ziel 11: Suchtprävention**

Die Suchtprävention stellt gerade an einem grenznahen Ort zu Tschechien, wie Weiden es ist, eine wichtige Aufgabe der Jugendarbeit dar. Die Verantwortlichen werden sich mit Organisationen aus diesem Bereich vernetzen, um sicherzustellen, dass Bedarfe aufgedeckt und in ihre Angebote eingeflochten werden können. Ein wichtiger Netzwerkpartner ist beispielweise der Suchtarbeitskreis Weiden/Neustadt. Das Jugendzentrum ist offen und immer auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern für gemeinsame Projekte in diesem Bereich.

Zudem wird das Ziel 5 „Gewalt- und Aggressionsprävention“ mit in die suchtpreventive Arbeit einbezogen und so gemeinsam mit dem hierfür verantwortlichen Mitarbeiter ein gesamtheitliches Präventionsprojekt durchgeführt. Mittelpunkt des Projektes soll der Calisthenics-Park mit den damit verbundenen Möglichkeiten zur Persönlichkeitsstärkung sein.

Johanna Grillenbeck: **60 Stunden**

Theresa Sowa-Maier: **55 Stunden**

### **Ziel 12: Medienkompetenztraining**

Der Verantwortliche begleitet Jugendliche bei Problemen am Computer und im Netz. Jugendliche sollen lernen, sich beim Umgang mit Hardware und Software selbst zu helfen. Zudem wird auf Gefahren im Internet hingewiesen und gelehrt, worauf man achten muss, um ein sicheres Surfen im Netz zu ermöglichen. Aktuelle Probleme wie Cybermobbing, illegale Downloads, Viren und Schadsoftware werden aufgegriffen und thematisiert. Medienkompetenztraining findet zu einem großen Teil im Rahmen des offenen Betriebs statt. Zusätzlich werden Projekte zum Thema unterstützt oder durchgeführt.

Florian Graf: **50 Stunden**

### **Ziel 13: Integration inkl. „Durchs Schlüsselloch geschaut“**

Weiden ist eine Stadt, in der Menschen unterschiedlichster Kulturen leben und täglich in der Schule, in der Arbeit, in der Freizeit aufeinandertreffen. Das Jugendzentrum Weiden versteht es als seine kontinuierliche Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, dass ein Zusammenleben positiv gestaltet werden kann, die Einzelnen voneinander lernen und den positiven Effekt erkennen, den das Zusammenleben unterschiedlichster Menschen mit sich bringt.

In den Jahren 2020 bis 2022 möchten wir mit verschiedene Schulen Weidens ein durch den Bayrischen Jugendring gefördertes Projekt umsetzen, welches Identität zum Thema hat. Sich seiner Identität bewusst zu sein, seine Stärken, Schwächen, Ängste und Träume zu kennen aber auch die von anderen kennen zu lernen, gibt jungen Menschen die Möglichkeit, hinter die Fassade zu blicken und eine Stärke für sich und die eigene Zukunft zu entwickeln. Dies macht ein Miteinander in der Zukunft dauerhaft möglich.

Theresa Sowa-Maier: **50 Stunden**

Julia Zimmermann: **250 Stunden**

**Ziel 14: Demokratie leben!**

Das Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“ wird seit Jahren in der Stadt Weiden von unterschiedlichen Organisationen genutzt. Der Stadtjugendring Weiden ist aktives Mitglied im Begleitausschuss von „Demokratie leben!“. Die Stelleninhaberin nimmt an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen teil und nutzt diese zur Netzwerkarbeit und zur Mitgestaltung der Jugendarbeit im Hinblick auf die Themen Toleranz, Demokratie und Partizipation, die jedes Jahr durch besondere Ziele durch das Förderprogramm spezifiziert werden. Zudem wird mindestens ein Projekt zum jeweiligen Jahresthema eingereicht und umgesetzt.

Johanna Grillenbeck: **50 Stunden**

## **Sport und Spiel**

### ***Ziel 15: Spielwagen***

Der Spielwagen wird im Rahmen der Ferienaktion eingesetzt. Im Zeitraum von vier Wochen besucht das Spielwagenteam vier Weidener Spielplätze.

Es ist ein Ordner mit Bastel- und Spielanleitungen erarbeitet. Er umfasst sowohl konkrete Anleitungen als auch eine Liste hilfreicher Literatur zu diesem Bereich. Dies geschieht, um den teilnehmenden Betreuer/innen eine große Auswahl an Spielideen und Bastelkonzepten an die Hand geben zu können. Dieser Ordner wird jährlich überarbeitet.

Zur Vorbereitung auf die Spielwagen-Aktion werden Seminare oder/und Vorbereitungstreffen durchgeführt, welche die Qualifikation der Betreuer sicherstellen. Des Weiteren wird der Spielwagen bei verschiedenen Weidener Festen eingesetzt.

Nico Erhardt: **200 Stunden**

### ***Ziel 16: Ferienprogramme***

Sowohl in den Oster- als auch in den Herbstferien wird ein Ferienprogramm im Rahmen des offenen Betriebs angeboten (ohne Anmeldung, ohne Bürokratie). Das Angebot wird kurzfristig entschieden, um bestmöglich auf die aktuellen Interessen der Jugendlichen eingehen zu können.

Johanna Grillenbeck: **50 Stunden**  
Theresa Sowa-Maier: **50 Stunden**

### ***Ziel 17: Raus aus der Komfortzone – Natur pur!***

In enger Kooperation mit dem Verein „Das Magische Projekt“ wird der Verantwortliche eine mehrtägige naturorientierte, erlebnispädagogische Wanderung planen und durchführen.

Ganz nach dem Motto „Raus aus der Komfortzone“ werden die Teilnehmer außerhalb ihrer gewohnten Umgebung (Kleingruppe/max. acht Jugendliche) Neuland betreten.

Neben der Vermittlung persönlicher, lebenspraktischer und sozialer Kompetenzen stehen das Miteinander, die individuelle Grenzerfahrung sowie der Spaß und das Abenteuer im Vordergrund dieser Aktivität.

Nico Erhardt: **80 Stunden**

## Jugendkulturarbeit

### *Ziel 18: **Konzerte/Großveranstaltungen***

Es finden mindestens sechs Veranstaltungen im Jugendzentrum statt. Diese können Konzerte, Battles, Camps oder Mottoveranstaltungen sein. Hier wird gezielt auf Förderung von Nachwuchsbands aus der Region geachtet und es werden die Konzerte mit den Bands gemeinsam vorbereitet.

Florian Graf: **230 Stunden**

Johanna Grillenbeck: **100 Stunden**

### *Ziel 19: **JuZ-Club***

Einmal monatlich findet eine Disco für Menschen mit und ohne Behinderung im Jugendzentrum statt. Hier wird versucht, ehrenamtliche Jugendliche für die Vorbereitung und Durchführung zu begeistern, um so einen integrativen Ansatz zu ermöglichen.

Johanna Grillenbeck: **30 Stunden**

### *Ziel 20: **Nachwuchsbandförderung***

Es wird mindestens ein Nachwuchsbandwettbewerb oder Festival wie z.B. „Weiden tobt!“ veranstaltet. Zudem werden regionale Bands beraten und unterstützt. Außerdem gibt es im Jugendzentrum drei Bandproberäume, welche verwaltet werden.

Florian Graf: **50 Stunden**

### *Ziel 21: **Mädchenarbeit***

Der Anteil der Mädchen im Jugendzentrum ist deutlich niedriger als der der Jungen. In anderen vergleichbaren Einrichtungen der offenen Jugendarbeit ist das ähnlich, oft noch deutlicher im Ungleichgewicht. Auch 2022 wenden wir uns mit speziellen Angeboten an Mädchen, um die Attraktivität des Jugendzentrums und seiner Angebote für sie zu steigern.

Im Jugendzentrum werden 2022 über das Jahr verteilt mindestens zwei Mädchenflohmärkte stattfinden. Hier können Mädchen und junge Frauen DIY-Artikel und Secondhand-Kleidung verkaufen. Die Veranstaltungen sollen neben dem Flohmarkt dazu führen, dass noch mehr Mädchen das Jugendzentrum besuchen.

Theresa Sowa-Maier: **50 Stunden**

**Ziel 22: *Dance Your Style Contest***

Im Oktober 2022 wird in der Mehrzweckhalle Weiden der derzeit größte Tanzwettbewerb der Oberpfalz durchgeführt. In die Organisation und Durchführung werden Jugendliche eingebunden. Eingeladen sind Solo-Tänzerinnen und -Tänzer, Duos und Tanzgruppen aus ganz Bayern in unterschiedlichen Altersklassen. Eine fachkundige Jury prämiert die besten Teilnehmer.

Florian Graf: **140 Stunden**

**Ziel 23: *Back for Good Party aka „Ho! Ho! Ho!“***

Es findet zusammen mit sündikat e.V. eine Veranstaltung mit „JuZ-Musik“ aus den letzten 30 Jahren statt, zu der auch die ehemaligen Besucher des Jugendzentrums eingeladen sind.

Florian Graf: **20 Stunden**

## Sonstiges

### **Dokumentation und Evaluation:**

Florian Graf: **50 Stunden**  
Theresa Sowa-Maier: **40 Stunden**

### **Kasse:**

Florian Graf: **40 Stunden**

### **Technik:**

Florian Graf: **80 Stunden**

### **Teams und Sitzungen:**

Nico Erhardt: **120 Stunden**  
Florian Graf: **120 Stunden**  
Johanna Grillenbeck: **120 Stunden**  
Julia Zimmermann: **100 Stunden**  
Theresa Sowa-Maier: **100 Stunden**

### **Sonstiges Stadtjugendring:**

Nico Erhardt: **50 Stunden**  
Florian Graf: **100 Stunden**  
Johanna Grillenbeck: **50 Stunden**  
Julia Zimmermann: **25 Stunden**  
Theresa Sowa-Maier: **25 Stunden**

### **Fortbildung:**

Nico Erhardt: **50 Stunden**  
Florian Graf: **20 Stunden**  
Johanna Grillenbeck: **120 Stunden**  
Julia Zimmermann: **20 Stunden**

### **Kollegiale Unterstützung:**

Florian Graf: **50 Stunden**  
Nico Erhardt: **50 Stunden**  
Johanna Grillenbeck: **50 Stunden**  
Julia Zimmermann: **20 Stunden**  
Theresa Sowa-Maier: **25 Stunden**

## Zeitressourcen der einzelnen Mitarbeiter

### Johanna Grillenbeck

<b>Ziele 2022</b>	<b>Stunden</b>
• Plattform	<b>560 Stunden</b>
• Vor-, Nachbereitung und Auswertung	<b>30 Stunden</b>
• Abwehr von Extremismus/Weiden ist bunt	<b>150 Stunden</b>
• Anleitung von Praktikant	<b>50 Stunden</b>
• Bewerberinfothek/Coaching	<b>150 Stunden</b>
• Homepage und Social Media	<b>30 Stunden</b>
• Suchtprävention	<b>60 Stunden</b>
• Demokratie leben!	<b>50 Stunden</b>
• Ferienprogramm	<b>50 Stunden</b>
• Konzerte	<b>100 Stunden</b>
• JuZ-Club	<b>30 Stunden</b>
• Teams und Sitzungen	<b>120 Stunden</b>
• SJR	<b>50 Stunden</b>
• Fortbildung	<b>120 Stunden</b>
• Kollegiale Unterstützung	<b>50 Stunden</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>1600 Stunden</b>

## Florian Graf

<b>Ziele 2022</b>	<b>Stunden</b>
• Plattform	<b>560 Stunden</b>
• Vor-, Nachbereitung und Auswertung	<b>30 Stunden</b>
• Homepage und Social Media	<b>60 Stunden</b>
• Medienkompetenztraining	<b>50 Stunden</b>
• Großveranstaltungen und Konzerte	<b>230 Stunden</b>
• Nachwuchsbandförderung	<b>50 Stunden</b>
• Dance Your Style Contest	<b>140 Stunden</b>
• Back for Good Party	<b>20 Stunden</b>
• Dokumentation und Evaluation	<b>50 Stunden</b>
• Kasse	<b>40 Stunden</b>
• Technik	<b>80 Stunden</b>
• Teams und Sitzungen	<b>120 Stunden</b>
• SJR	<b>100 Stunden</b>
• Fortbildung	<b>20 Stunden</b>
• Kollegiale Unterstützung	<b>50 Stunden</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>1600 Stunden</b>



## Nico Erhardt

<b>Ziele 2022</b>	<b>Stunden</b>
• Plattform	<b>560 Stunden</b>
• Vor-, Nachbereitung und Auswertung	<b>30 Stunden</b>
• Homepage und Social Media	<b>30 Stunden</b>
• Thekerteam	<b>80 Stunden</b>
• Gewalt- und Aggressionsprävention	<b>100 Stunden</b>
• Abwehr von Extremismus - Seifenkistenrennen	<b>200 Stunden</b>
• Raus aus der Komfortzone – Natur pur!	<b>80 Stunden</b>
• Spielwagen	<b>200 Stunden</b>
• Escape Game	<b>80 Stunden</b>
• Teams und Sitzungen	<b>120 Stunden</b>
• SJR	<b>50 Stunden</b>
• Fortbildung	<b>20 Stunden</b>
• Kollegiale Unterstützung	<b>50 Stunden</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>1600 Stunden</b>

**Theresa Sowa-Maier**

<b>Ziele 2022</b>	<b>Stunden</b>
• Plattform	280 Stunden
• Vor-, Nachbereitung und Auswertung	15 Stunden
• Homepage und Social Media	15 Stunden
• Suchtprävention	55 Stunden
• Schlüsselloch	50 Stunden
• Mädchenarbeit	50 Stunden
• Escape Game	80 Stunden
• Schlüsselloch	45 Stunden
• Dokumentation und Evaluation	40 Stunden
• Teams und Sitzungen	100 Stunden
• SJR	25 Stunden
• Fortbildung	20 Stunden
• Kollegiale Unterstützung	25 Stunden
<b>Gesamt:</b>	<b>800 Stunden</b>

**Julia Zimmermann**

<b>Ziele 2022</b>	<b>Stunden</b>
• Plattform	280 Stunden
• Vor-, Nachbereitung und Auswertung	15 Stunden
• Jugendtreffbetreuung	90 Stunden
• Homepage und Social Media	10 Stunden
• Integration inkl. „Schlüsselloch“	240 Stunden
• Teams und Sitzungen	100 Stunden
• SJR	25 Stunden
• Fortbildung	20 Stunden
• Kollegiale Unterstützung	20 Stunden
<b>Gesamt:</b>	<b>800 Stunden</b>